

# Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf



Begrüßung des bischöflichen Visitators Dr. Ludwig Schwarz

Foto: Lugmayr

*Wir gratulieren:*

Zum 80. Geburtstag:



Leopoldine Holic

Zum 85. Geburtstag:



Leopold Neuner

Zum 90. Geburtstag:



Maria Staudinger



Ludwig Latzko

## Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Nachdem das Jahr 2004 mit schnellen Schritten seinem Ende zugeht, darf ich mich wieder mit einigen Zeilen an Sie wenden.

Wie schon die letzten Jahre war auch dieses geprägt von Aktivitäten und Erneuerungen in unserem Ort. Der Neubau des Feuerwehrhauses kann in den nächsten Wochen fertig gestellt werden und einer Übersiedlung der Feuerwehr noch in diesem Jahr steht nichts mehr im Wege. An dieser Stelle darf ich mich bei Ihnen, liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer, recht herzlich für Ihre großzügigen Spenden bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Feuerwehrmännern und ihren Freunden für die Mithilfe, denn nur durch deren Fleiß und handwerkliches Geschick und den finanziellen Beitrag der Bevölkerung ist es gelungen, dieses schöne und zweckmäßige Haus in der Rekordzeit von 1 ½ Jahren nicht nur zu verwirklichen, sondern auch zu finanzieren. Ein herzliches Dankeschön!

Die Eröffnungs- und Einweihungsfeier wird im kommenden Mai stattfinden.

Wie dem Bericht „Aus der Gemeindestube“ zu entnehmen ist, wird die neue Siedlung am Großhofer Weg zur Zeit mit der notwendigen Infrastruktur versorgt. In diesem Zusammenhang möchte ich **die neuen Einwohner Raasdorfs recht herzlich willkommen heißen.**



In der Sammelinsel neben der Firma Markovits ist seit einiger Zeit ein Kleidercontainer aufgestellt, in den Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Kleidungsstücke, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Vorhänge sowie Lederbekleidung, Accessoires und Taschen einwerfen können. Es werden nur gereinigte Sachen gesammelt. Durch diese Maßnahme wird in Zukunft die jährliche Altkleidersammlung nicht mehr durchgeführt.

Ein am 9.12.2004 im **Gemeindeamt** stattfindender **Seh- und Hörtest** soll Ihnen die Möglichkeit geben, diese beiden Sinnesorgane ohne weiten Anreiseweg und lange Terminvorgaben kostenlos untersuchen zu lassen. (Siehe Info Seite 13)



Kommt es Ihnen auch so vor, als ob die Zeit immer rascher vergehen würde? War der letzte Jahreswechsel nicht erst vor kurzer Zeit?

Der Grund dafür ist möglicherweise eine immer hektischer werdende Zeit mit der, von mir nicht immer verstandenen, Globalisierung um jeden Preis und die damit verbundene unsichere Arbeitssituation. Auch das übertrieben frühe Anbieten von Weihnachtsartikeln trägt dazu bei, dass die Zeit zum Nachdenken und Verschnaufen zwischen den Jahreszeiten mit deren Höhepunkten nicht mehr gegeben ist. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb sollten wir die Weihnachtszeit dazu nützen, kurz innezuhalten, nachzudenken und ein wenig in sich hineinzuhören.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2005.

Ihr Bürgermeister  
Walter Krutis



Die Gemeinderäte mit Familien fahren mit der Ostbahn nach Bratislava.  
Foto: Krutis



## Die Jungschargruppe

*In den letzten Monaten haben wir viel gemeinsam erlebt!*



*Im Juni erforschten die Kinder unser Raasdorf im Rahmen einer Rätselrallye; unter anderem hatten die fünf Gruppen auch einen kreativen Teil zu bewältigen und wir waren überrascht, wie viele kleine Künstler wir haben.*

*Auf unser Zeltlager im August haben sich alle schon ganz besonders gefreut. Im Garten hinter dem 14-er Haus grillten wir am Lagerfeuer Würstel, sangen Lieder und erzählten uns so manche Gruselgeschichten.*

*Der September war ganz im Zeichen des afrikanischen Straßenfestes beim Gasthaus Mayer. Neben Zopferl-Flechten und Basteln einer Rassel ertönten in Raasdorf auch so manche Klänge beim Trommelkurs.*

*Ein größerer Ausflug brachte uns im Oktober ins SOS-Kinderdorf Wienerwald in Hinterbrühl. Nach einer einstündigen Führung durch das Kinderdorf konnten die Kinder eine SOS Kinder-*



*dorfmutter befragen. Anschließend fuhren wir mit dem Autobus weiter in den Wildpark Sparbach, wo die Kids Wildschweine und ihre Frischlinge aus nächster Nähe beobachten konnten.*

*Abschließend möchten wir noch ganz besonders unseren neuen "Zuwachs"*

*Cornelia Lutz und Clemens Peleska bei unserer Jungschar begrüßen.*

*Christina, Maria, Marlies,  
Kati und Viki*



**Am 5. Dezember 2004 verkauft die Jungschar um 9.30 Uhr im Kirchenpark die leckere, selbstgemachte Weihnachtsbäckerei und einen heißen Punsch! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## *Neues Ortsbild*

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist geprägt von der Fertigstellung des Großprojektes "Feuerwehrhausneubau".

Daneben haben wir uns bemüht, wichtige Arbeiten voranzutreiben. So wurde der Erdschutzwall beim Umkehrplatz Ahornweg auf der verbauten Seite mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Zusätzlich werden in den nächsten Wochen wichtige Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Der Eichenweg zwischen den Parzellen Klager und Theuringer wird neu asphaltiert und damit eine befestigte Zufahrt für die Anrainer hergestellt. Ebenso wird die Zufahrt zum neuen FF-Haus asphaltiert und der angrenzende Gehsteig entlang der Wagramerstraße ausgebessert.

Weitere Ausbesserungsarbeiten gibt es am Orchideenweg, wo eine nicht mehr benötigte Baumscheibe verfüllt wird, und am Aderklaaerweg, wo ein Wasserchieber für die neue Anspeisung der Buchen- und Rosengasse eingebaut wurde.

Darüber hinaus werden die neuen Bau-parzellen entlang des Großhoferweges und der Glinzendorferstraße in der nächsten Woche mit Kanal, Wasser, Strom, Gas und Telefon versorgt.

Auch für das kommende Jahr haben wir wichtige Projekte geplant. So soll der Ahornweg neu asphaltiert werden. Die Kostenvoranschläge hierfür liegen schon vor.

Zusätzlich soll am Großhoferweg nach Fertigstellung der Einfriedungen seitens der Anrainer ein Gehsteig zwischen der Lindengasse und dem Ahornweg neu errichtet werden.

Die Beleuchtungskörper am Großhoferweg sollen getauscht werden, um eine bessere Ausleuchtung zu gewährleisten. Abschließend möchte ich Ihnen für die Betreuung der Grünflächen danken, und Sie bitten, auch im kommenden Winter die Gehsteige und Zufahrten schnee- und eisfrei zu halten.

*Martin Zehetbauer  
GGR für öffentliche  
Wege und Beleuchtung*

---

## **Unser Gemeindeamt Ihre Servicestelle**

Wir sind für SIE da!!

Nützen Sie die Möglichkeit, sich am Gemeindeamt bzw. in den beiden Schaukästen neben dem Amtshaus und beim Gasthaus Mayer über die Aktivitäten und Neuigkeiten in unserem Dorf und der Region zu informieren. Wie vielleicht nicht alle wissen, ist die Gemeinde auch das zuständige *Fundamt*. Alle bei der Gemeinde abgegebenen Fundstücke werden in den oben erwähnten Schautafeln bekannt gegeben.

Kostenlos liegen für Sie Orts- und Bezirkspläne, diverse Bundes- und Landesbroschüren sowie die von uns ausgearbeitete und auf die Gemeinde Raasdorf zugeschnittene *Baufibel* auf. Gegen eine Entschädigung von € 20,- können Sie die *Raasdorfer Chronik* erwerben. Nützen Sie diese Gelegenheit und melden Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen, denn nur so ist es uns möglich, diese aufzugreifen bzw. zu verwirklichen.

Das *Weihnachtslicht* können Sie mit Kerze oder sonstigem Feuerträger am 24.12. in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr beim Christbaum vor dem Gemeindeamt abholen. Ein warmer Punsch ist für Sie reserviert.

## *Aus der Gemeindestube*

### **Bei der Gemeinderatssitzung am 7. Juni 2004 wurde behandelt:**

#### **Beschlussfassung – Freigabe des Grundstückes 256, BW-A1**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dieses seit Jahrzehnten als Bauland Wohngebiet-A1 gewidmete Grundstück für eine Parzellierung freizugeben. Zu diesem Beschluss wird vom Land Niederösterreich ebenfalls die Freigabebestätigung eingeholt.

#### **Beschluss über den Ankauf eines Kommunaltraktors und eines selbstfahrenden Rasenmähers**

Nachdem unser Traktor einen Motorschaden hatte und die Reparatur dieses 10 Jahre alten Fahrzeuges als unrentabel zu betrachten ist, wird seitens des Gemeinderates beschlossen, einen neuen Traktor und einen selbstfahrenden Rasenmäher anzuschaffen. Bei der Auswahl der Typen wird neben dem selbstverständlichen Bestbieterangebot auch auf die betreuende Werkstätte (Nähe Raasdorf) Rücksicht genommen. Anschaffungskosten: Traktor € 27.190,--, Rasenmäher € 10.569,--

#### **Beschluss für das Übereinkommen zur Durchführung einer Bürgerbefragung bezüglich Benützung öffentlichen Verkehrs**

Der Gemeinderat beschließt, an dem Projekt der Kleinregion bezüglich einer Bürgerbefragung über den öffentlichen Verkehr teilzunehmen. Bei dieser Erhebung werden in den Haushalten und Schulen der Kleinregion (Orth/D., Andlersdorf, Gr.-Enzersdorf, Leopoldsdorf, Eßling, Neu-essling, Breitenlee und Raasdorf) Fragebögen zum öffentlichen Verkehrsangebot verteilt.

#### **Beschlussfassung der Verpflichtungserklärung für die Kleinregion Donaustadt Marchfeld Süd**

Um eine Ausbezahlung von Landesförderungen für die Projekte in der Kleinregion zu erlangen, beschließt der Gemeinderat eine Verpflichtungserklärung zur Zusammenarbeit und Entwicklung in der Kleinregion Donaustadt Marchfeld Süd.

#### **Beschluss über die Vereinbarung des Gemeindeverbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasmgemeinden**

Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung, in welcher sich die der OMV angrenzenden Gemeinden zu einem Verband zusammenschließen.

#### **Grundsatzbeschluss über die Umwidmung der Parz. 201/2, KG Raasdorf von Grünland Landwirtschaft in Grünland Gärtnerei**

Der Gemeinderat beschließt, dass nach einer positiven Bestätigung durch das Land NÖ diese Umwidmung vom Gemeinderat genehmigt wird. Bei diesem Grundstück handelt es sich um eine Fläche neben der bestehenden Gärtnersiedlung in Wien. Durch diese Widmung wird eine eventuelle Ansiedlung eines Gärtnereibetriebes ermöglicht.

### **Bei der Gemeinderatssitzung am 16. September 2004 wurde behandelt:**

#### **Beschlussfassung – Vergabe der Ziviltechnikerleistungen für Kanal- und Wasserbau in der Siedlung Großhofer Weg – Glinzendorfer Straße**

Der Gemeinderat beschließt, Herrn DI Steinbacher als Ziviltechniker für die Ausschreibung, Bauüberwachung und Einreichung bei Bund und Land bezüglich des Baus der Kanalisation und Wasserleitungsversorgung in der neuen Siedlung am Großhofer Weg – Glinzendorfer Straße zu beauftragen.

**Beschlussfassung – Vergabe der Arbeiten für die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes**

Im Gemeinderat wird beschlossen, diese Arbeiten an die bestbietende Firma zu vergeben (Kostenschätzung laut DI Steinbacher € 13.200,--).

**Beschlussfassung – Vergabe der Arbeiten für die Erweiterung des Kanalnetzes**

Im Gemeinderat wird beschlossen, diese Arbeiten an die bestbietende Firma zu vergeben (Kostenschätzung laut DI Steinbacher € 24.700,--).

**Beschlussfassung – Vergabe der Straßenbauarbeiten im Eichenweg, Gehsteigverlängerung Großhofer Weg und diverse Sanierungsarbeiten**

Der Gemeinderat beschließt, diese Arbeiten an die Firma STRABAG als Bestbieter zu vergeben.

Gehsteigverlängerung: € 11.171,--  
Straßenbau Eichenweg: € 7.866,--  
Diverse Sanierungsarbeiten: € 2.383,--

**Beschlussfassung – Ankauf von Standkalendern 2005 für die Raasdorfer Bevölkerung**

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung des „Raasdorfer Kalenders 2005“, in welchem sämtliche Raasdorfer Termine ( Müllabfuhren, Rauchfangkehrtermine, Schul- und Kindergarten-Termine, Vereinstermine u. v. m. ) eingetragen sind. Weiters wird Firmen eine Werbemöglichkeit in diesem Kalender angeboten.

**Beschlussfassung – Finanzielle Unterstützung für die Nahversorgung**

Um die notwendige Einkaufsmöglichkeit für unsere ältere und nicht mobile Bevölkerung auch weiterhin aufrecht zu erhalten, beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Nahversorgungsunterstützung in der Höhe von € 5.000,--.

**Vergabe der Wohnung Bahnstraße 3 Tür 4**

Der Gemeinderat beschließt, diese frei gewordene Wohnung an die einzige in Raasdorf gemeldete Bewerberin, Frau Daniela Burghardt zu vergeben.

**Beschlussfassung – Beteiligung am geographischen Online-Informationssystem zur Erstellung eines digitalen geographischen Gemeindegis**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich am Aufbau und Betrieb eines Internet-Onlinedienstes für geographische Daten des GVV in Hohenrappersdorf zu beteiligen. In diesem Programm ist vorgesehen, sämtliche Unterlagen des Kanalnetzes, Wasserleitungsnetzes mit Hydranten und Löschbrunnen, Strom- und Gasversorgung, Telefonkabelverlegung, Straßenbeleuchtungen, Katasterplan, Grundstücksdaten u. v. m. benutzerfreundlich einzuarbeiten.

**Beschlussfassung – Vergabe der Arbeiten für die Errichtung der Außenanlagen und Ankauf bzw. Installierung einer Sirenenanlage für das neue FF-Haus**

Nachdem die meisten Arbeiten beim Bau des neuen FF-Hauses in den nächsten Wochen beendet sein werden, sollte der Feuerwehr durch die Pflasterung des Vorplatzes eine Übersiedlung noch in diesem Jahr ermöglicht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit den Arbeiten zur Errichtung der Außenanlage den Bestbieter, die Firma Gartengestaltung Johann Kreitl, zu beauftragen.

Weiters werden der Ankauf einer Alarmsirene bei der Firma Rosenbauer und die Umbauarbeiten durch die Firma Elektro Hornak beschlossen.

Außenanlagen: € 25.430,--                      Sirenenankauf und Umbau: € 2.054,--

## Bericht der FF Raasdorf

### Feuerwehrhaus

Ein hervorragendes Ergebnis brachte die erstmals durchgeführte Haus-sammlung für das neue Feuerwehrhaus. Wir konnten uns bis Ende Oktober über eine Summe von € 39.915,50 freuen. Da der Betrag über den Erwartungen lag, konnte heuer noch mit den Außenanlagen begonnen werden.

Im August und September fanden wieder Arbeitstage statt, wo die Sanitärbereiche gefliest, der Teppichboden im Schulungsraum verlegt, die Accessoires in den Sanitärbereichen montiert, der Kommandoraum eingerichtet und die Küche aus dem alten Feuerwehrhaus übersiedelt wurde. Am 23.10.04 stand der Arbeitstag im Zeichen der groben Reinigung des Feuerwehrhauses.



Am 27.11.2004 findet die Übersiedlung ins neue Feuerwehrhaus statt, gleichzeitig wird die Sirene im Alten Dorf abmontiert und die neue in Betrieb genommen. Die offizielle Einweihung des Feuerwehrhauses ist für Mai 2005 geplant.

### Begräbnis

Am 24.06.04, wenige Tage nach seinem 40. Geburtstag, mussten wir vom tragischen Tod unseres Kameraden Wolfgang Seiler erfahren.

Feuerwehrmann Wolfgang Seiler war 21



Jahre bei der FF Raasdorf. Er absolvierte den Grundlehrgang und auch den Atemschutzträger-Lehrgang.

Besonderen Einsatzwillen zeigte Wolfgang bei den Hochwassereinsätzen 2002, wo er auf private Termine verzichtete, nur um anderen helfen zu können.

Auch bei unserem neuen Feuerwehrhaus half er tatkräftig mit.

Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

### 150-Jahr-Geburtstagsfeier

Am 08.08.04 luden Herbert Hofer, Johann Kreitl und Walter Posch alle Feuerwehrkameraden sowie Partnerinnen zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier am Fischteich ein. Wolkenbruchartiger Re-



60. Geburtstag Herbert Hofer, 50. Geburtstag Johann Kreitl und 40. Geburtstag Walter Posch  
Foto: Kreitl

gen konnte weder Gäste abhalten noch die gute Laune trüben. Als Geschenk erhielt jeder Jubilar eine Statue des Hl. Florian. Familie Fürnkranz verwöhnte uns alle mit kulinarischen Köstlichkeiten.



Nostalgischer Besuch am Annerlfest

Foto: Staffel

## Annerlfest

Am 24. und 25. Juli fand das 25. Annerlfest statt. Am Samstag und Sonntag Nachmittag sorgten „Die Grafen“ für die musikalische Unterhaltung. Zum Frühschoppen spielte die Musikkapelle Aggsbach, als Dank für unsere Hochwasserhilfe, auf. Zur Besichtigung stellte die Firma Autoklinik aus Großhofen ein altes Feuerwehrauto zur Verfügung.

## Blutspenden

Bei der diesjährigen Blutspendeaktion am 06.11.04 kamen 48 Spender. Den Spendern nochmals vielen herzlichen Dank im Namen des Roten Kreuzes und der Feuerwehr. Für nächstes Jahr freuen wir uns wieder auf eine zahlreiche Teilnahme.

**Vorschau:**   **06.01.2005**   **Mitgliederversammlung**  
                   **15.01.2005**   **Feuerwehrball mit dem „Passailer Top Duo“**

*Gut Wehr!*

*Das Kommando der FF Raasdorf*

Die FF Raasdorf im Internet <http://ff.raasdorf.at>

## Pfarnachrichten

### Schwester Caritas

ist seit September wieder in Raasdorf. Wir freuen uns, dass sie da ist und danken allen, die während ihrer Genesungszeit in Kirche und Pfarrhof die Stellung gehalten haben.

### Erntedankfest

Am 19. 9. feierten wir wieder gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde das Erntedankfest. Danke an alle, die zur Gestaltung des Festes beigetragen haben. Der Spendenerlös von € 304,77 wurde auf das Kirchenrenovierungskonto eingezahlt.

### Orgelkonzert

Beim Orgelkonzert in der Pfarrkirche am 10. Oktober zeigte uns Mag. Johannes Lenius, was man alles aus der Raasdor-



Erntedankfest

fer Kirchen-Orgel musikalisch herausholen kann. Von klassischen Stücken des Johann Sebastian Bach über Josef Haydns Flötenuhr-Musik bis zu einem Scherzo und einem Chorallied spannte er den Bogen der Kirchenmusik vor den staunenden Zuhörern. Der Reinerlös der Veranstaltung von € 420,-- dient der

Wartung und Neu-Intonation unserer Orgel, die im kommenden Jahr in Angriff genommen werden soll.

### **Aktion Jubiläumsschal**



Raasdorfer Beitrag zum Jubiläumsschal

Foto: Tuma

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Referates Altenpastoral wurden Seniorenklubs, Bastelkreise usw. in den Pfarren aufgerufen, unter dem Motto „Senioren bringen Wärme und Farbe in die Kirche“ Schals zu stricken. Auch einige Raasdorfer Frauen waren sehr fleißig und strickten insgesamt 17 m. Österreicherweit wurden 18 km Schals gestrickt.

### **Visitation**

Am 26. Oktober kam Weihbischof Dr. Ludwig Schwarz zur bischöflichen Visitation in unsere Pfarre. Es war ein großes Fest. Wir begannen mit einer Bischofsmesse in der Pfarrkirche. Nach einer Begegnung mit den Raasdorfern im Feuerwehrhaus und einem Mittagessen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Vorstand des Gemeinderates machte der Herr Weihbischof einen Krankenbesuch. Eine Sitzung mit dem Pfarrge-



meinderat und ein gemeinsames Gebet am Grab von Pfarrer Rudi Klampfl zu dessen 10. Todestag bildeten den Abschluss des festlichen Tages.

Die Pfarre dankt der Gemeinde Raasdorf und der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung, ebenso allen, die zur feierlichen Gestaltung beim Empfang des Bischofs, des Gottesdienstes und der Agape ihren Beitrag leisteten. Nicht vergessen wollen wir auch alle, die unsere Kirche für diesen Anlass auf Hochglanz gebracht und für den Blumenschmuck gesorgt haben. Herzlichen Dank!

### **Firmung**

Im kommenden Jahr, am 18. Juni 2005, wird Hr. Msgr. Franz Fischer in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Hl. Firmung spenden. Die Anmeldung nehmen Sie bitte bis 20. Dez. 2004 bei Sr. Caritas im Pfarrhof vor. Den Firmunterricht macht wieder Hr. Gerhard Zoubek. Ein erstes Treffen mit den Firmlingen ist für Jänner 2005 geplant, der Termin dafür wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

**Gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2005 wünscht**

**der Pfarrgemeinderat  
der Pfarre Raasdorf**

# JungBote

Kritisch gegenüber den Mächtigen, hilfreich den Schwachen,  
den Tatsachen verpflichtet.



Am 27.08.2004 - rhythmische Messe am Teich in Raasdorf zum Gedenken an Wolfgang Seiler. Für zahlreiches Erscheinen und großzügige Spenden wird gedankt.



Matthias präsentiert stolz die Erntedankkrone.



Am 19.09.2004 sagten die Volksschulkinder beim Erntedankfest Gedichte auf.



Die musikalische Begleitung erfolgte vom Chor „Sunflowers“.

## **Vorschau:**

Am Sonntag, den 28.11.2004 um 18.00 Uhr: Entzünden der ersten Kerze beim großen Adventkranz.

Am Dienstag, den 21.12.2004 um 18.00 Uhr: Adventspaziergang mit Krippenspiel.  
An beiden Tagen wirkt der Chor „Sunflowers“ mit.

*Margreth Hogl*



## Die Katholische Frauenbewegung



### Theologische Sommertage in Groß-Enzersdorf: „Glaube, Gesundheit, Heil Sein“

Gemeinsam gestalteten die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf und des *kfb*-Dekanats-Teams am 31. August 2004 die Einstimmung / das Gebet zum Vortrag der Psychotherapeutin Dr. Heide Hillbrand „Heile Seele – Heiler Körper“.

#### Hymne an das Leben (Mutter Teresa von Kalkutta)

Das Leben ist eine Chance, nimm sie wahr!  
 Das Leben ist Schönheit, bewundere sie!  
 Das Leben ist Glückseligkeit, koste sie!  
 Das Leben ist ein Traum, lass ihn Wirklichkeit werden!  
 Das Leben, eine Herausforderung, nimm sie an!  
 Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie!  
 Das Leben ist Spiel, spiele es!  
 Das Leben ist kostbar, trag ihm Sorge!  
 Das Leben ist ein Reichtum, bewahre ihn!  
 Das Leben ist ein Geheimnis, entdecke es!  
 Das Leben ist Verheißung, lass sie in Erfüllung gehen!  
 Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie!  
 Das Leben ist ein Lied, singe es!  
 Das Leben ist ein Kampf, kämpfe ihn!  
 Das Leben ist ein Abenteuer, bestehe es!  
 Das Leben ist Glück, verdiene es!  
 Das Leben ist das Leben, verteidige es!  
 Das Leben ist **dein** Leben, liebe es!

### Erntedanksträußchen



Gebunden wurden die Sträußchen bei der Familie Hofer.  
 Foto: Lugmayr

Die von Raasdorfer *kfb*-Frauen liebevoll gebundenen Erntedanksträußchen waren beim Erntedankfest schnell vergriffen.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben!

### Dekanatsausflug



Im Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn Foto: Naimer

Am 9. Oktober 2004 nahmen einige Raasdorferinnen am Ausflug nach Gloggnitz und Prigglitz teil. Die *kfb*-Frauen des Dekanats Marchfeld besuchten u.a. den Pfarrer Ernst Pankl (früher Pfarrer in Leopoldsdorf).

**Familienfasttag** der Katholischen Frauenbewegung Österreichs „gemeinsam handeln“ findet am 18. Februar 2005 statt.

„Alle Menschen sind Betroffene von, Beteiligte an und Handelnde in der Wirtschaft. Das Bildungsthema des Familienfasttages 2005 befasst sich mit Frauen im Handel und als Handelnde. In den Projekten in Asien und Lateinamerika, die von der Aktion unterstützt werden, handeln Frauen gemeinsam, um menschenwürdig zu leben und unter fairen Bedingungen für eine gerechte Gesellschaft zu wirtschaften.“ (*„kfb aktuell“* Nr. 99)

Mit dem in der Fastenzeit ersparten Geld möchten auch wir unseren Beitrag zur hoffentlich gerechteren Welt leisten. In Raasdorf werden die Fastenwürfel am

Sonntag, dem 20. Februar 2005 ausgeteilt und sie können dann in der Karwoche (während der Hl. Messe) abgegeben werden.

Zum **Weltgebetstag** am 4. März 2005 laden diesmal Frauen aus Polen ein. „Lasst uns Licht sein` verstehen die polnischen Frauen zunächst als Aufforderung an sich selbst, Orientierung im Glauben zu suchen, um so anderen Menschen, vor allem den Jungen, Orientierung geben zu können, damit in der schwierigen Umbruchsituation Änderungen geschehen, die allen zugute kommen.“ („kfb aktuell“ Nr. 99)

**Besinnliche Adventzeit,  
gesegnete Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr  
wünschen die Frauen  
der Katholischen Frauenbewegung  
Raasdorf**

### **kfb Dekanat Marchfeld - Termine:**

**„Brauchen gläubige Menschen Psychotherapie?“** – Vortrag und Diskussion mit Psychotherapeuten Klaus Farkas am 24. November 2004 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Untersiebenbrunn

TAG DER FRAU **„Begegnung der Kulturen – Chancen und Konflikte“** mit Gertrud Schmutzer, Mitarbeiterin der Organisation FIBEL (Fraueninitiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften) am 28. Januar 2005 um 9.00 Uhr im Pfarrhof Leopoldsdorf

### **Frauenliturgien – Frauengebete**

*Thema: „und sie tanzten aus der Reihe“*

*19:30 – Pfarrheim Untersiebenbrunn*

*Begleitung: Rosemarie Staudigl*

Immer wieder begegnen uns Frauen, die aus der Reihe tanzen: Aus dem Alten und Neuen Testament.

Heilige Frauen, die in ihrer Zeit etwas bewegten, Frauen des 20. Jahrhunderts, die ihre Stimme erhoben.

Einige wollen wir näher kennen lernen:

Die Frau, die Jesus salbte: *Di., 11. 01. 2005*

Mechthild und die Beginen: *Di., 5. 04. 2005*

Frauen aus unserer Zeit: *Di., 7.06. 2005*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ganz besonderes Service erhalten jetzt Gemeindeglieder bei **„Optikermeister Alexander Podpera“** und **„Hörgeräteakustiker Herbert Walter“**.

Für Sie, im Bezirk Gänserndorf unterwegs, bieten wir nicht nur im Gemeindeamt, sondern auch bei Ihnen zu Hause oder direkt am Arbeitsplatz einen kostenlosen Hör- bzw. Sehtest - inklusive fachkundiger Beratung - an. Selbstverständlich werden auch sämtliche Reparaturen angenommen. Sie erhalten sozusagen die gleichen Leistungen - vor Ort - wie in einem Fachgeschäft auch.

## **Einladung zum Seh- und Hörtest**

**am 9. Dezember 2004 von 15-18 Uhr im Gemeindeamt**



Hausbesuche NÖ + Wien  
0676/708 48 98



Herbert Walter Hausbesuche Wien und WU  
01/405 44 24-12

## *Ein anderer Weg zurück*

Presse und Fernsehen berichteten im Sommer des heurigen Jahres ausführlich über die Ursachen und den Beginn des Ersten Weltkrieges vor neunzig Jahren. Darauf und über die damit verbundenen Spekulationen: „was wäre wenn ... gewesen“ – ist es heute müßig, näher einzugehen. Interessanter ist es, der Leistung eines Mannes zu gedenken, der die ihm unterstellte Mannschaft in mustergültiger Weise aus dem Kriegsgebiet heraus und zurück in die Heimat führte.

In den letzten Tagen des Ersten Weltkrieges lag der Sappeuroberleutnant Julius Raab mit seiner Kompanie so weitab von der Heimat, dass er damit rechnen musste, bei einem feindlichen Durchbruch an der Piave den Rückzug nicht mehr zu schaffen. Am 28. Oktober 1918 ergänzte er im Kriegstagebuch die täglichen Standes- und Wettermeldungen um zwei Worte: große Trainstauungen. Seine Sappeure (Pioniere) kämpften seit Tagen mit dem Hochwasser führenden Strom, als der Befehl kam, die beiden Livenzabrücken zu sprengen. Alarmierend war, dass die Kompanie anschließend nach Lattisianetto am Tagliamento befohlen wurde, statt zur Piave zurückzukehren.

Am 30. Oktober befindet sich Raab mit seinen Leuten in einem Brückenkopf am Westufer des Flusses, und er vermerkt präzise die ständige Verringerung der Brückenkopfbesatzung. Der Morgen des letzten Oktobertages graut und die letzten Nachzügler hasten über die Brücken. Um 6 Uhr 30 kommt der Sprengbefehl und 20 Minuten später wird gesprengt. Die italienische Infanterie ist zwar noch fern, aber Feindflieger machen sich unangenehm bemerkbar und Raab fügt seinen Eintragungen nur das Wort „Flieger“ hinzu. Diese Eintragungen sind genauso wortkarg, wie die Kommentare des späteren Bundeskanzlers Raab. Am Allerheiligentag sind die Sappeure in Portogruaro. Raab wartet vor dem Dom auf den Generalstabsoffizier, der ihm weitere Sprengpositionen geben soll.

„Bist du der Raab?“ fragt der junge Generalstabshauptmann. „Servus, Herr Hauptmann“, antwortet der Raab zuerst und dann: „Ja, i bin der Raab.“

Während weitere Fliegerangriffe niedergehen, bespricht der Hauptmann mit dem Sappeuroberleutnant die Aufträge für den

Tag. Raab deutet auf die Brücke beim Dom: „Das ist eine historische Brücke, wegen der die Leute hier sehr besorgt sind“, erklärt er in reinstem Hochdeutsch dem Generalstäbler, um dann legerer fortzufahren: „Dö könnt´s net sprengen.“ Der Hauptmann verspricht, sich beim Korpskommando für den Erhalt der Brücke einzusetzen. Im Laufe des Tages kommt der Befehl, die historische Brücke stehen zu lassen.

Bis zum 4. November, dem Tag des Feuer-einstellungsbefehls, hielt Raab seine aus sechs Nationen bestehende Kompanie eisern zusammen. Am 5. November fand Raab keine Zeit für Tagebucheintragungen, denn er war unterwegs, um für seine Kompanie Pferde und Trainfahrzeuge zu organisieren. Nur allgemeine Notizen von fremder Hand finden sich an diesem Tag. Quer durch das Chaos und die unvermeidlichen Exzesse der sozialen Revolution jener Tage will sich Raab ehestens absetzen, um nicht zwischen die anrückenden Italiener und Serben zu geraten. Die Soldaten waren zwar ihres Eides entbunden, aber inmitten der Verwirrung, die einer Truppenauflösung folgt, kommen einzeln reisende Heimkehrer eher um, als beim geordneten Rückzug eines ganzen Truppenteiles. Noch während der Nacht durchqueren die Sappeure das verlassene Frontgebiet am Isonzo, ein Terrain, von dem sie fast jeden Quadratmeter kennen.

Auf dem Marsch durch das ehemalige Herzogtum Krain bekam es Raab mit den neuen jugoslawischen Nationalgarden zu tun. „Wiederholter Schusswechsel“ ist im Tagebuch vermerkt. „Wir müssen uns da durchwuzln“, erklärt Raab seinen Männern die Lage. Schon melden sich die ersten, die hier zu Hause sind, von Raab ab. Sie bekommen aus wohlgehüteten mitgeführten Beständen, so Raab: „A frische, warme Wäsch! Und Verpflegung, fürs erste.“

Die Odyssee geht weiter über Planica nach Laibach, wo Raab am 9. November die Trainfahrzeuge unter bewaffneter Eskorte einrücken lässt. Mit dem jetzigen Standortoffizier, einem ehemaligen k.u.k. Oberleutnant, kommt Raab zu einem guten Schluss: „Du und i, mir werd'n do net unter die Zivilisten a Sach anfangen“. Am 12. November erreicht die Truppe Cilli und zieht über Ober-Vogau weiter zur neuen steirischen Südgrenze. Am

15. November, dem Leopolditag, enthält das Kriegstagebuch nur ein Wort, den steirischen Ortsnamen Dobring. Noch immer melden sich Männer, die hier oder in Westungarn zu Hause sind, von ihrem Oberleutnant ab. Über Graz wollte die immer kleiner werdende Schar an Bruck vorbei nach Aflenz. „Was seid’s es?“, fragten die Posten der Arbeiterwehr im steirischen Industriegebiet die Soldaten. „Mir gehö’n zum Raab“, antworteten die Sappeure, „mir marschieren miteinander auf St. Pölten.“

Der Raab redete mit diesem und jenem, sorgte für Pferdefutter, das am schwersten zu haben war und trieb auch immer was zum Beißen für seine Leute auf. In den Wagen blieb stets etwas verstaut – eine letzte eiserne Reserve.

Am 19. November waren sie in Aflenz. „Jetzt hab’n ma’s bald“, sagten die Österreicher, unter denen nur mehr einige Mährer und Böhmerwäldler verblieben waren. Was die Arbeiterwehr passieren ließ, das beschlagnahmte die Bauernwehr in Aflenz – nämlich die Pferde. Diesbezüglich enthält das Tagebuch die letzte Eintragung: „Rasttag in Aflenz. Beschlagnahme der Pferde.“

„Wär’n ma durchmarschiert“, sagten die Männer, „glei weiter über Mariazell und ham!“

„Jetzt kommen s’dem Raab advokatisch“, meinten die Sappeure. Juristen und Lehrer, gewisse Typen beider Standesgruppen, verstand Raab so schlecht, dass er beim Reden mit ihnen nicht zusammenkam. Außerdem wiesen die Herren vom Gemeindeamt einen Erlass der Bezirkshauptmannschaft vor, der anordnete, gegen Militärpersonen, die unbefugterweise militärisches Gut mit sich führen oder gar damit handeln, rigoros einzuschreiten. Da er nicht beabsichtigte, mit ärarischem Gut zu handeln, ließ Raab den Aflenzern die Pferde, tauschte dafür das Recht ein, den Ladungen zu entnehmen, was seinen Männern zustand. Was sich die Sappeure, gewohnt mit gewichtigen Dingen umzugehen, auf die Schultern luden, genügte, um es über die Berge heim nach Niederösterreich zu schleppen.

Von Mariazell telefonierte Raab nach Hause. So wie er immer vorsorglich für Quartier gesorgt hatte, avisierte er für den 23. November sein Eintreffen in St. Pölten und dass er dort im elterlichen Bauhof den Rest der Kompanie entlassen wird. Dazwischen lag noch eine Rast in Frankenfels. Es gab keine Kommandos mehr, der Rhythmus des Rück-

marsches war ohnehin allen in Fleisch und Blut übergegangen.

Einige Sappeure verabschiedeten sich vor dem letzten Abmarsch von Raab. „Vielleicht wird bei Ihnen daheim ein großer Wirbel sein“, meinte ein Südmährer, „und i’ wollt mi’ für alles bedanken. I’ möcht’ glei mit der Bahn nach Wien und mit der Nordwestbahn heim.“

Der Raab wusste mehr von dem, was den Südmährer daheim erwartete. Von Eisenbahnern hatte er erfahren, dass die Tschechen schon anfangen, die in Südmähren ansässigen Familien der Staatsbahndirektion Wien, alles Deutsche, über die Grenze abzuschieben, wo die obdachlosen Leute irgendwo auf der Strecke in Waggons hausten. Doch darüber kein Wort zu dem Südmährer. Auf geht’s!

Dieser letzte Marsch durch ein schönes, stilles Herbstland führte sie durch Ortschaften, die keine Kriegsspuren aufwiesen, keine von Granaten aufgerissenen Wiesen und Weiden. Kein verrosteter Drahtverhau, kein zerschosener Wald. Nun erst realisierten sie, dass sie fähig waren, schlimme Erlebnisse zu Gunsten einer besseren Zukunft zu vergessen. Voll aufrichtiger Freude, wieder daheim zu sein, feierte Julius Raab am 29. November 1918 seinen 27. Geburtstag und beschloss, das durch den Krieg unterbrochene Studium fortzusetzen, um Bauingenieur zu werden.

Noch einmal setzte sich der Raab in die Hörsäle; da saßen Hauptleute in verwaschenen Feldblusen neben blassen Maturanten des Jahrganges 1918. Gewesene Soldaten, die sich mit eiserner Disziplin aufs Studium warfen, um fertig zu werden, zu verdienen und möglichst rasch von Erinnerungen aus der Vorkriegs- und Kriegszeit wegzukommen. Bei Kriegsanfang hochgelobte Eigenschaften wie Vaterlandstreue und Heldentum waren plötzlich vorgestrig und der Opfergang einer Generation wurde verteufelt. Zu guter Letzt hatten selbst die Toten noch unrecht.

Nach verschiedenen Funktionen in der Wirtschaftskammer wechselte Julius Raab erst in späteren Jahren in die politische Laufbahn. In seine Amtszeit als Bundeskanzler (1953-1961) fällt der Abschluss des österreichischen Staatsvertrages, den er gemeinsam mit Leopold Figl den Alliierten in schwierigen Verhandlungen abgerungen hat.

*Josef Banholzer*

## *Licht und Schatten über dem Tennisverein*

### **Danke an „aktiv“**

Gleich in den ersten Zeilen nimmt der TC Raasdorf die Gelegenheit wahr, sich bei den Gestaltern von „Raasdorf aktiv“ herzlich zu bedanken. Der jährliche Rückblick auf die Saison bietet uns die Möglichkeit, mit dosierter Statistik und Berichterstattung das Vereinsgeschehen den RaasdorferInnen näher zu bringen. Etwas Öffentlichkeitsarbeit tut dem Verein sicher gut und wir bewundern den Einsatz des Teams von „Raasdorf aktiv“.

### **Meisterschaft(f)t**

Die Damenmannschaft hat sich im Grenzlandbewerb wacker geschlagen und den 3. Platz in ihrer Klasse erzielt. Im gleichen Bewerb bei den Herren erreichte die 1. Mannschaft den 3. und die 2. Mannschaft den 2. Rang. Die Senioren ragten wieder einmal heraus. „Alt, aber gut“ wurden sie Meister in ihrer Klasse und steigen in die Superliga auf.

Bei den NÖ Meisterschaften erspielte die „Erste“ der Herren Platz 2 und die Senioren landeten auf Platz 5 ihrer Liga.

Die vereinsinterne Meisterschaft gewann traditionell Peter Riener vor Heinz Capek und Wilhelm Krajcevic.

### **Turniere**

Jugendtrainer Erich Schramm organisierte für seine Schützlinge ein Turnier, bei dem alle eifrig bei der Sache waren. Ein Foto davon erscheint in der Frühjahrsausgabe.

„Jugendfrei“ war das in Raasdorf abge-

haltene Grenzland Seniorenturnier. Mit Manfred Beylen kam der Sieger aus Schrick. Er besiegte im Finale Willi Krajcevic vom TC Raasdorf. Bei den Jungsenioren konnte Lokalmatador Peter Riener erst im Finale vom Zistersdorfer Ing. Herbert Loibl gestoppt werden.



Sogar "pensionierte" Tennisspieler rissen für das Benefizturnier den Schläger wieder vom Nagel.  
Foto: Wegscheider

### **In memoriam Wolfgang**

Überschattet wurde das sportliche Geschehen vom tragischen Ableben Wolfgang Seilers. Durch seine Beliebtheit hinterlässt er eine große menschliche Lücke im Verein. Wenige Wochen später haben wir ein Benefizturnier veranstaltet. Unter den 32 Teilnehmern waren viele, die seit Jahren nicht mehr im Verein sind, aber für den guten Zweck das Racket wieder entstaubt haben. Die Nennfelder des Turnieres wurden Gattin und Tochter überreicht. Beim TC Raasdorf wird Wolfgang niemals in Vergessenheit geraten.

*Für den TC Raasdorf,  
Roland Kern.*

## *Fischereiverein „Zum Waldteich“*

### **Petri heil, liebe Leser**

Wieder geht ein Jahr zu Ende und es wird Zeit, ein Resümee zu ziehen.

Wie schon zum Teil in der Juniausgabe berichtet, haben wir einige Renovierungsarbeiten durchgeführt: die Pergola samt Rasen sind noch vor der Sommwendfeier fertig geworden, im Fischerhaus wurde der Boden geschliffen, im Herbst wurde der Steg umgebaut. Dies sind nur einige von vielen Arbeiten die ich hier erwähnen möchte.

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder am 21. Juni die Sommwendfeier.

Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste, die an unserem Fest teilgenommen haben. Der Wettergott war gnädig und bescherte uns einen schönen windstillen Sommerabend.



Dem Badevergnügen stand auch heuer nichts im Wege, wengleich der Sommer nicht so heiß wie 2003 war.

Am 27. August wurde vom Raasdorfer Chor eine Jugendmesse beim Fischerhaus organisiert. Diese Messe war eine Benefizveranstaltung für den Verstorbenen Wolfgang Seiler .

Ich möchte allen Fischern in Erinnerung rufen, dass wir jeden ersten Dienstag im Monat unseren Vereinsabend abhalten, zu dem alle Mitglieder, immer mit Gattin und Kindern, recht herzlich eingeladen sind.

Im Dezember entfällt der Vereinsabend. Stattdessen wird am 8.12.2004 um 14:00 Uhr eine Adventfeier im Fischerhaus abgehalten.

Am 28.11.2004 wurden wieder 250 kg Karpfen von Firma Kainz geliefert und eingesetzt. Wir werden diese Fische im nächsten Jahr sicher brauchen,



da unser Verein drei neue Mitglieder dazubekommen hat.

Ob es kommenden Winter ein Eisfest geben wird, hängt - wie immer - vom Wettergott ab. Sollte es die Eisdecke wieder nicht zulassen, werden wir uns etwas anderes einfallen lassen.

Für uns wird 2005 ein besonderes Jahr. Der Verein besteht nämlich schon seit 20 Jahren und wir werden dies bestimmt in irgend einer Form würdigen.

***Der Fischereiverein Raasdorf  
wünscht mit einem PETRI HEIL  
allen Lesern ein fröhliches  
Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr 2005.***

## Liebe Fußballfreunde!

Beginnen möchte ich mit dem Topspiel des Jahres. Die Kinder hatten Ende August ein Turnier in Gänserndorf/Süd, wo auch der Nachwuchs des SC RAPID mitspielte. Dank der wenigen Teilnehmer konnten wir uns in zwei Spielen gegen den Rekordmeister messen. Da der Ehrgeiz riesig war, verloren wir nur 0:4(0:1) die erste Partie. Bei der zweiten hatten die Kinder keine Kraft mehr, sie gingen mit 0:10 unter. Auch gegen den Gastgeber verloren wir beide Spiele 0:4 und 0:8.



Rapid-Turnier in Gänserndorf/Süd

Foto: Posch

Der Nachwuchs spielte noch während des Jahres gegen

Leopoldsdorf	10:10
Gänserndorf/Süd	1:7
Markgrafneusiedl	3:13
Gänserndorf/Süd	4:12

Über den Winter spielen die Kleinen wieder in der Halle in Leopoldsdorf. (Termine Aushang)

Die Erwachsenen spielen heuer wegen Spielermangel nicht in der Halle.



Sommerturnier in Markgrafneusiedl

Foto: Posch

Bleibt mir wie immer, den Spielern Hals und Beinbruch und Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch zu wünschen

*Ihr Ernst Posch*

Bei den erwachsenen Kickern bin ich noch Hallenergebnisse schuldig (Frühjahr 2004):

Aderklaa 25:13

FC Wien 22:14

Aderklaa 14:8

und vorige Woche 18:17 gegen Angern

Das Markgrafneusiedler Turnier beendeten wir als Dritte.

Deutsch Wagram 1:3 verloren

Markgrafneusiedl 8:3 gewonnen

Freundschaftsspiel gegen Stripfing 6:1 verloren



Rapid-Turnier in Gänserndorf/Süd

Foto: Posch

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**Montag bis Freitag** 8.00 - 22.00 Uhr  
**Samstag** 9.00 - 17.00 Uhr

**Sonn- und Feiertag** geschlossen

**A - 2281 Raasdorf, Pysdorf 2**  
TEL +43 (0) 664 / 400 43 42

# martinas Kantine



## TÄGLICH MITTAGSMENÜ

**Montag bis Freitag** 11.00 - 14.00 Uhr  
**Suppe und Hauptspeise** € 4,70



## GANSL ESSEN

**11.11. & 12.11.'04** ab 18.00 Uhr **MENÜ**  
Ganslsuppe, 1/4 Gansl mit Rotkraut & Erdäpfelknödl  
Verdauungsstamperl inkl. €14,90



## SPARVEREINSAUSZAHLUNG

**07.12.'04** ab 19.00 Uhr

**GERNE STEHEN WIR FÜR IHRE GEBURTSTAGS- ODER FIRMENFEIER IM KLEINEN RAHMEN ZUR VERFÜGUNG!**



GUTSCHEIN KANN NICHT IN BAR ABGELÖST WERDEN.

**GUTSCHEIN**  
**1 Paar Würstel + Gebäck**  
**1 Seidl Föhrenburger**  
**2,10 €**

## *Termine:*

<b>November 2004:</b>		
24. - 26.	ab 18:00	Binden der Adventkränze im Feuerwehrhaus
28.	ca. 9:30	Verkauf der Adventkränze nach der Hl. Messe
28.	18:00	Entzünden der ersten Kerze am großen Adventkranz
<b>Dezember 2004:</b>		
4.	ab 19:00	Sparvereinsauszahlung im Gasthof Mayer
5.	9:30	Jungschar verkauft selbstgemachte Weihnachtsbäckerei und Punsch im Kirchenpark
6.	18:00	Nikolofeier im Haus Nr. 14
9.	15:00 - 18:00	Seh- und Hörtest im Gemeindeamt
18.	ab 13:00	Entgegennahme der Bäckereien für die Seniorenweihnachtsfeier im GH Mayer
18.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier
21.	18:00	Adventspaziergang im Alten Dorf
24.	11:00 - 12:00	Licht von Bethlehem beim Gemeindeamt
24.	22:00	Christmette
31.	17:00	Jahresschlusssegen
<b>Jänner 2005:</b>		
5. + 6.		Sternsingen
6.	16:00	Mitgliederversammlung der FF Raasdorf im GH Mayer
15.	20:00	Feuerwehrball im GH Mayer
30.	15:00	Kindermaskenball
<b>März 2005:</b>		
17.	18:00	Verzieren der Osterkerzen im Haus Nr. 14
<b>April 2005:</b>		
24.		Erstkommunion
<b>Mai 2005:</b>		
29.		Fronleichnamspzession
<b>Juni 2005:</b>		
18.	15:00	Firmung